

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Palim“ vom 30. Mai 2023 15:42

Zitat von O. Meier

Die Steigerung des Wirkungsgrades wäre kaum zu übersehen. Warum sollte ich denn das fertige Material nicht einsetzen?

- weil sie den Lernstand der Lerngruppe nicht aufgreifen können, weil allgemeine Materialien nicht die Lernstände abbilden, die man bedienen muss,
- weil sei eine Annahme vorgeben, dass auf bestimmte Weise unterrichtet werden kann, die in den Klassen ermöglicht werden müsste,
- weil sie zwar einen Anteil offener Aufgaben definieren, diese aber weder umfangreich anbieten noch derart darbieten, dass Kinder sich diese erschließen können - alles benötigt Anleitung, die im differenzierten Unterricht und im offenen Aufgabenformat gerade nicht zu leisten ist,
- weil sie ein Monopol auf eine Vorgehensweise legen, die allein gültig ist, Mathe nur noch aus Dortmund?,
- weil es an vielen Stellen kein fertiges Material, sondern eine Darstellung der Vorgehensweise ist, weiteres Material zum Üben aber bereitgestellt werden muss, das dann wieder die Darstellungsweisen des vorgegebenen Materials aufgreifen sollte, um gerade den Schwächeren immer gleiche Formate anzubieten,
- weil es dadurch zu erheblicher Mehrarbeit kommt.

Es wird längst bekanntes Material als Ei des Kolumbus präsentiert.

Ja, man kann sich dort informieren und Anregungen holen, nochmal nachlesen ... aber am Ende muss man es doch auf die eigene Lerngruppe anpassen.

Mit dem Vorstoß wird seitens des Ministeriums zum Ausdruck gebracht, die Lehrkräfte hätten bisher falsche Materialien und Methoden gewählt und würden ihren Beruf nicht verstehen, weshalb es zu schlechten Ergebnissen käme.